This document was translated from English by machine and may contain mistakes. The English original is at https://www.novaracg.com/2026/09/14/the-ai-ceos-found-the-brakes-sign-language-ai-should-pay-attention/.

Die KI-CEOs haben die Bremsen gefunden ... Gebärdensprach-KI sollte aufmerksam sein

Heather Grizzle · September 14, 2026

Frontier AI CEOs are now asking for testing, audits and incident reporting. Sign language AI should hold itself to the same brakes.

Inhalt

1. Die Spitzentechnologie verlangt nach einer Bremse
2. Governance-Schulden sind real
3. Was die Spitzentechnologie gerade lernt, kann KI für Gebärdensprache jetzt lernen
4. "We tested it" is not governance
5. Warten Sie nicht auf Ihren eigenen Moment der Verlangsamung
6. Unabhängige Absicherung ist kein Angriff auf Innovation
7. Es besteht noch die Gelegenheit, hier die Nase vorn zu haben
8. Die Warnung

Die Spitzentechnologie verlangt nach einer Bremse

Jahrelang drehte sich die vorherrschende Erzählung in der künstlichen Intelligenz um Geschwindigkeit. Baue das leistungsfähigere Modell. Bringe den Agenten auf den Markt. Schlage die Konkurrenz. Beschaffe Kapital. Erweitere den Benchmark. Bringe das Produkt in den Markt. Governance könne später nachgeholt werden.

Das „Später“ scheint nun eingetroffen zu sein.

On September 9, OpenAI chief global affairs officer Chris Lehane published a call for mandatory, capability-based national AI safety regulation covering testing standards,

independent assessments, cybersecurity protections and incident reporting, alongside the company's endorsement of four California bills, including one establishing infrastructure for independent safety assessments and another setting standards for AI auditors.[^1] Three days later, Anthropic CEO Dario Amodei went considerably further. In an essay arguing that the industry must deliberately pace frontier development, he proposed embedding third-party evaluators inside frontier labs with near-employee access so they could independently examine safety measures, incidents and model behavior.

Dann geschah etwas Ungewöhnliches.

Within hours, OpenAI CEO Sam Altman publicly agreed that the frontier needed pacing, and told Fortune days later that his company would not pursue a public offering this year because it had too much safety work left to do. Elon Musk, who had pointedly declined to join earlier industry calls for restraint, quoted the essay approvingly. Demis Hassabis, now chair of Google DeepMind and chief scientist of Alphabet, wrote that the essay pointed toward the right path forward. Companies locked in one of the most consequential technology races in history converged, inside a single day, on the proposition that capability could no longer be allowed to outrun control. Axios ran the moment under a headline that needed no elaboration: "AI's most powerful CEOs hit the brakes."

Today, September 14, Microsoft added another piece. Microsoft AI CEO Mustafa Suleyman released a draft code of conduct that he describes as a constitution of sorts for the company's future models. The draft would require Microsoft's systems to communicate clearly with humans, respect human boundaries, remain controllable, accept correction and shutdown, and treat behavior that violates the code as a model failure rather than an acceptable expression of autonomous judgment. Microsoft assembled it after expert consultations and has opened it to roughly six weeks of public feedback.[^3] Suleyman called it a warning shot.

Diese Abfolge sollte Pflichtlektüre für jedes Unternehmen sein, das KI für Gebärdensprache entwickelt. Nicht weil ein gebärdender Avatar kurz davor steht, das Internet zu übernehmen. Sondern weil genau so Governance-Schulden aussehen.

Governance-Schulden sind real

Technologieunternehmen verstehen technische Schulden. Baue schnell genug, verschiebe genug Architekturentscheidungen, und irgendwann werden die Abkürzungen teuer.

Governance-Schulden funktionieren genauso und entstehen durch Entscheidungen, die jede für sich isoliert betrachtet vernünftig erscheinen. Ein Unternehmen startet, bevor festgelegt ist, wer verantwortlich ist, wenn das System versagt. Es veröffentlicht eine Genauigkeitsaussage, bevor definiert ist, was als Fehler gilt. Es baut einen Benchmark, ohne zu fragen, ob dieser Benchmark die Menschen repräsentiert, die das Produkt tatsächlich nutzen werden. Es validiert intern, weil unabhängige Bewertung unbequem ist. Es fügt menschliche Aufsicht hinzu, ohne festzulegen, worauf der Mensch achten soll, wann diese Person eingreifen muss oder ob sie überhaupt über die Fachkenntnis verfügt, ein Versagen zu erkennen. Es beruft eine Beratungsgruppe ein, nachdem die wichtigen Produktentscheidungen bereits getroffen wurden. Es nennt ein System barrierefrei, weil das System Gebärden erzeugt.

Jede dieser Entscheidungen erzeugt Governance-Schulden. Und anders als bei technischen Schulden tragen nicht nur die Entwickler die Kosten. Nutzer tragen sie. Käufer tragen sie. Öffentliche Behörden tragen sie. Bei Gebärdensprachtechnologie tragen Gehörlose diese Last.

Was die Spitzentechnologie gerade lernt, kann KI für Gebärdensprache jetzt lernen

In der aktuellen KI-Debatte steckt eine bemerkenswerte Tatsache. Die Unternehmen mit einigen der größten Ingenieurteams, Forschungsbudgets und Sicherheitsorganisationen der Welt verlangen nach mehr externer Kontrolle. Anthropic schlägt eingebettete unabhängige Bewertung vor. OpenAI unterstützt eine verpflichtende Bundesregulierung und unabhängige Begutachtung. Microsoft versucht, die Grenzen menschlicher Kontrolle zu formalisieren. Konkurrierende Führungskräfte diskutieren öffentlich über koordinierte Zurückhaltung, was bis vor kurzem undenkbar gewesen wäre.

Die Lehre daraus ist nicht, dass Unternehmen warten sollten, bis eine Regierung einen perfekten Standard schreibt. Es ist eher das Gegenteil. Die Organisationen, die der Technologie am nächsten stehen, räumen ein, dass internes Vertrauen keinen ausreichenden Beweis darstellt.

Das ist für KI im Bereich Gebärdensprache relevant, weil das Feld noch jung genug ist, um eine andere Reihenfolge zu wählen. Governance muss nicht die Reparatur im Nachhinein sein. Sie kann Teil der Architektur sein.

"We tested it" is not governance

KI für Gebärdensprache hat eine besonders gefährliche Variante des Validierungsproblems. Ein System kann etwas erzeugen, das erkennbar wie eine Gebärde aussieht, und dennoch bei der Person versagen, die darauf angewiesen ist. Eine Übersetzung kann flüssig und zugleich falsch sein. Ein Avatar kann visuell ausgefeilt sein und dennoch sprachliche Verzerrungen einführen. Ein Benchmark kann eine beeindruckende Zahl ausweisen und dabei einen engen Datensatz, eine eingeschränkte Gebärdenumgebung oder eine Aufgabe repräsentieren, die kaum dem tatsächlichen Einsatz ähnelt. Eine Studie kann menschliche Validierung einschließen und sich dennoch auf eine viel zu kleine Stichprobe stützen, um den kommerziellen Anspruch zu tragen, der ihr später angehängt wird. Und eine Produktdemonstration kann hervorragend funktionieren, ohne zu belegen, dass das System für das Gesundheitswesen, Bildung, Beschäftigung, Notfallkommunikation oder staatliche Dienste geeignet ist.

Das sind nicht einfach Fragen des maschinellen Lernens. Es sind Fragen der Absicherung. Wer hat es getestet, und wer hat den Test ausgewählt? Welche Gebärdensprachnutzer waren vertreten, und welche nicht? Was wurde gemessen, und was wurde ausgeschlossen? Was gilt als wesentlicher Fehler? Welche Einsatzkontexte wurden bewertet? Wer hat die Befugnis, den Einsatz zu stoppen? Was geschieht, wenn die Leistung nachlässt, und wer prüft Vorfälle, wenn das passiert? Und, bei Technologie, die rund um gehörlose Kommunikation entwickelt wird: Wo fließt die Autorität von Gehörlosen tatsächlich in die Entscheidung ein?

Diese Fragen werden erheblich schwerer zu beantworten, nachdem Verträge unterzeichnet, Marketingaussagen veröffentlicht und Kunden mitgeteilt wurde, die Technologie sei einsatzbereit.

Warten Sie nicht auf Ihren eigenen Moment der Verlangsamung

There is an understandable temptation for smaller AI companies to look at the frontier governance debate and file it under somebody else's problem. Different technolo-

gy, different scale, different risks. All correct. But risk magnitude is not the relevant comparison. Governance timing is.

Die Spitzenbranche raste unter außergewöhnlichem Wettbewerbsdruck voran, und ihre Führungskräfte sehen sich nun mit Fragen zu unabhängiger Bewertung, verpflichtenden Tests, Meldepflichten bei Vorfällen, menschlicher Kontrolle, staatlicher Aufsicht und der Frage konfrontiert, ob die Branche vertrauenswürdig genug ist, selbst zu beurteilen, wann ihre eigenen Systeme sicher genug sind. Entwickler von KI für Gebärdensprache können dabei in Echtzeit zusehen und dann entscheiden, ob sie das wiederholen wollen.

Ein Unternehmen, das heute Gebärdensprachtechnologie entwickelt, sollte bereits fünf Fragen beantworten können.

1. Welche Beweise würden dazu führen, dass wir unser eigenes Produkt nicht einsetzen?
2. Wer außerhalb des Unternehmens darf unsere Aussagen anfechten?
3. Welche Befugnis haben Gehörlose über das Geben von Rückmeldungen oder Trainingsdaten hinaus?
4. Welche Einsatzzwecke unserer Technologie halten wir für unangemessen, selbst wenn ein Kunde bereit ist, dafür zu bezahlen?
5. Was geschieht, wenn Beweise nach dem Einsatz den Beweisen widersprechen, mit denen wir das System verkauft haben?

Wenn diese Antworten nicht existieren, hat das Unternehmen nicht lediglich unvollständige Governance-Dokumentation. Es hat Governance-Schulden.

Unabhängige Absicherung ist kein Angriff auf Innovation

Hier muss der Markt für KI im Bereich Gebärdensprache schnell reifen. Unabhängige Kontrolle ist keine Feindseligkeit gegenüber der Technologie. Sie ist ein Signal, dass die Technologie bedeutend genug ist, um geprüft zu werden.

Flugzeughersteller schaffen Vertrauen nicht, indem sie Käufer einladen, das Flugzeug zu bewundern. Hersteller medizinischer Geräte stellen Sicherheit nicht durch das Veröffentlichen von Erfahrungsberichten her. Finanzprüfungen erlauben nicht, dass Be-

geisterung des Managements Beweise ersetzt. Wenn KI in den Bereich der Barrierefreiheit vordringt, gilt dieselbe Unterscheidung. Ein Entwickler erschafft das System. Governance legt die Regeln fest, die es umgeben. Evaluation prüft die Beweise. Absicherung fragt, ob diese Beweise ausreichen, um die erhobene Behauptung zu stützen. Das sind vier unterschiedliche Funktionen, und wenn ein einziges Unternehmen alle vier kontrolliert, sollten Käufer Fragen stellen.

The frontier industry is beginning to acknowledge exactly that problem. Anthropic's proposal for embedded outside evaluators is significant precisely because it moves independent scrutiny closer to the development process rather than treating evaluation as a ceremonial checkpoint immediately before release.

KI für Gebärdensprache sollte noch weiter gehen. Unabhängige technische Bewertung ist notwendig, aber sprachliche Legitimität, Einsatzkontext, Auswirkungen auf die Barrierefreiheit und die Governance durch Gehörlose lassen sich nicht auf technische Tests reduzieren. Ein Modell kann genau wie geplant funktionieren und dennoch für die Aufgabe ungeeignet sein, für die es verkauft wurde.

Es besteht noch die Gelegenheit, hier die Nase vorn zu haben

Das ist der Teil, den Unternehmen für KI im Bereich Gebärdensprache nicht verpassen sollten. Ihnen wird eine ungewöhnlich wertvolle Warnung überreicht, und sie müssen die Governance-Krise nicht erst selbst durchleben.

Die Arbeit ist konkret. Dokumentieren Sie Einschränkungen, bevor das Marketing sie wegschreibt. Trennen Sie Demonstrationsleistung von Einsatznachweisen. Setzen Sie unabhängige Bewerter ein, bevor ein Kunde danach verlangt. Schaffen Sie Vorfallsverfahren, bevor der erste ernste Vorfall eintritt. Legen Sie die Kontexte fest, in denen das Produkt nicht verkauft wird. Geben Sie gehörlosen Experten tatsächliche Entscheidungsbefugnis statt nur beratende Präsenz. Formulieren Sie Validierungsaussagen so konkret, dass eine andere Partei sie prüfen und anfechten kann. Bewahren Sie Beweise auf, damit ein Käufer später feststellen kann, warum eine Einsatzentscheidung zum Zeitpunkt ihrer Fällung gerechtfertigt war.

So sieht es aus, überprüfbar zu werden. Es ist zudem erheblich günstiger, als später verlorenes Vertrauen wiederaufzubauen.

Die Warnung

Die mächtigsten KI-Unternehmen der Welt stellen fest, dass Governance nicht dauerhaft hinter der Leistungsfähigkeit zurückbleiben kann. Einige ihrer Führungskräfte fordern inzwischen Bremsen. Andere fordern Gesetze. Wieder andere entwerfen Verfassungen, externe Bewertungsstrukturen und neue Kontrollmechanismen. Sie verfügen über Ressourcen, die die meisten Unternehmen für Barrierefreiheitstechnologie niemals besitzen werden, und selbst sie stellen fest, wie schwierig Governance wird, sobald die Technologie bereits mit voller Geschwindigkeit voranschreitet.

Sign language AI companies should study that carefully. Do not wait until a failed deployment, a procurement challenge, a regulator, a lawsuit or the Deaf community forces the governance conversation. Do not build the evidence after making the claim. Do not invite independent scrutiny only after trust has been lost. And do not confuse being first to market with being ready for the responsibility that comes with entering someone else's language, communication and access.

Frontier-KI versucht nun, ihre Bremsen zu finden. Gebärdensprach-KI hat noch die Gelegenheit, diese einzubauen, bevor sie beschleunigt.

NOVARA CONSULTING GROUP

Novara Consulting Group bietet KI-Absicherung, Governance für Barrierefreiheit und unabhängige Bewertung.

FOOTNOTES:
Chris Lehane, "The AI policy window is open. We need to act.," OpenAI, September 9, 2026; Reuters, "OpenAI pushes for mandatory national AI safety requirements," September 9, 2026.
Axios, "AI's most powerful CEOs hit the brakes," September 13, 2026.
Jeffrey Dastin, "Microsoft drafts code of conduct to keep its AI under human control," Reuters, September 14, 2026.

TIPS

Know something about a sign language AI system that the public should know? Send it to tips@novaracg.com. Every tip is read by me and kept confidential. If you work in the UK, writing to us is not by itself a protected disclosure under the Public Interest Disclosure Act 1998, so before you share employer information, check your options with Protect (protect-advice.org.uk), the free whistleblowing advice line.

SUPPORT NCG

NCG does this work without vendor money, so our findings stay ours. If it has been useful to you, you can support NCG's independent work here. NCG is a for-profit company, not a charity. Contributions are not tax-deductible and buy no service or influence.

Zitierweise

Grizzle, H. M. (2026, September 14). Die KI-CEOs haben die Bremsen gefunden … Gebärdensprach-KI sollte aufmerksam sein. Novara Consulting Group. https://doi.org/10.5281/zenodo.23003722